

Allianz Unwetterwarnung alarmiert bei drohenden Wetterereignissen



Versicherung

© Pixabay

Schwere Unwetterereignisse treten immer häufiger auf und verursachen immer mehr Schäden. Um Kundinnen und Kunden dabei zu helfen, Schäden zu vermeiden, erweitert die Allianz die Gruppe der Empfänger der Allianz Unwetterwarnungen im Bereich Privatkunden mit Wohngebäude-, Hausrat- und Kfz-Kasko-Verträgen um weitere 1,1 Millionen Kundinnen und Kunden. Sie erhalten bei anstehenden Ereignissen wie Sturm, Gewitter, Starkregen, Hagel, Eisregen und schwerem Schneefall eine Unwettervorwarnung per SMS direkt auf ihr Mobiltelefon. Der Service ist kostenfrei. „Niemand wünscht sich einen Schadenfall. Mit einer rechtzeitigen Warnung können sich unsere Kundinnen und Kunden auf drohende Elementarereignisse vorbereiten und ihren Besitz schützen“, erklärt Lucie Bakker, Schadenvorständin der Allianz Versicherungs-AG.

Warnung für den Wohnort

Bei der Allianz Unwetterwarnung handelt es sich um örtlich und zeitlich präzise Unwettervorhersagen. Droht ein Unwetter in der Region, werden die Warnungen per SMS punktgenau für den Wohnort erstellt und versendet. Die Allianz warnt, anders als Cell Broadcast, die Katastrophenwarnung des Bundes, nicht nur bei Katastrophen, die eine Gefahr für Leib und Leben darstellen, sondern auch bei Unwettern, die Schäden an Gebäuden, Hausrat und Fahrzeugen verursachen können. Bei dem Unwetterservice kooperiert die Allianz mit dem global führenden Anbieter von meteorologischen Prognosesystemen UBIMET.

Warnung per SMS hilft, Schäden zu verhindern

Viele Anbieter von Unwetterwarnservices arbeiten mit App-Lösungen. Die Allianz Unwetterwarnung alarmiert hingegen per SMS. „Wir haben uns ganz bewusst für eine SMS-Unwetterwarnung entschieden“, erklärt Christopher Iwanowski, Leiter des Fachbereichs Schaden in der Allianz Versicherungs-AG. „SMS sind viel seltener als Benachrichtigungen von Apps und erzeugen höhere Aufmerksamkeit. Viele Menschen erhalten ständig Pushnachrichten und nehmen einzelne Notifikationen kaum noch wahr, oder sie haben die Funktion sogar deaktiviert. Warnungen per SMS erreichen den Kunden direkt.“

Die ausgewählten Kundinnen und Kunden wurden per Mail über die Allianz Unwetterwarnung informiert. Sollte dieser freiwillige kostenlose Service nicht gewünscht sein, kann die Allianz Unwetterwarnung jederzeit abgewählt werden.

Unwetterwarnung und Schadenprävention gehen Hand in Hand

„Schwere Unwetterereignisse und Naturkatastrophen werden in den kommenden Jahren weiter zunehmen“, erklärt Iwanowski. „Nachhaltiges Schadenmanagement bedeutet nicht nur, nach Eintritt des Schadens mit nachhaltigen Reparaturmethoden zu arbeiten, sondern unsere Kundinnen und Kunden zu unterstützen, Schäden zu vermeiden.“ Im vergangenen Jahr hat die Allianz deshalb ein Testfeld für Unwetterwarnungen durchgeführt und die Wirkung dieses Service auf die Prävention von Schäden geprüft. 15.000 Privatkunden und -kundinnen mit Wohngebäude-, Hausrat- und bzw. oder Kfz-Kasko-Verträgen erhielten vor dem Auftreten von den

Unwetterereignissen Sturm, Gewitter, Starkregen, Hagel, Eisregen und schwerer Schneefall eine Ankündigungs-SMS auf ihr Mobiltelefon. Die Rückmeldungen der Kundinnen und Kunden waren durchweg positiv: 96 Prozent der Teilnehmerinnen und Teilnehmer gaben an, dass sie nach einer Warnung aktiv Maßnahmen ergreifen, um mögliche Schäden zu vermeiden.

Jeder Zweite bestätigte, dass er aufgrund der Warnung einen Schaden verhindern konnte. Und jede vierte Teilnehmerin bzw. jeder vierte Teilnehmer leitet die Warnungen sogar an Familie und Freunde im gleichen Postleitzahlgebiet weiter.

„Die Umfrageergebnisse zeigen, dass dieser Service von unseren Kundinnen und Kunden gewünscht ist. Deshalb erweitern wir die Zahl der Empfängerinnen und Empfänger der Allianz Unwetterwarnung um zunächst 1,1 Millionen Kundinnen und Kunden“, so Iwanowski. „Wenn unsere Unwetterwarnung weiterhin so positiv aufgenommen wird, werden wir diese im kommenden Jahr allen unseren Kundinnen und Kunden zur Verfügung stellen.“